

3.Herren: HF Minden - HSG Porta 3 23:13 (13:7)

Geschrieben von: André Donnecker

Dienstag, den 13. November 2018 um 12:43 Uhr

Nachdem wir am vierten Spieltag beim TuSpo Meißen 3 einen Punkt erkämpften, führte uns der Spielplan nun zu den Handballfreunden Minden zur anständigen Sonntagmorgen-Frühschoppen-Anwurfzeit.

Wir hatten wenige bis keine Möglichkeiten im Rückraum vernünftig durch zu wechseln. Vereinzelt einsatzfähige Spieler kämpften zusätzlich noch mit einer nicht zu unterschätzenden Männer-Erkältung. Keine optimalen Vorzeichen also...

Die Truppe der HF Minden besticht durch jahrzehntelange Handballerfahrung. Dies zeigten sie über das gesamte Spiel hinweg. Lange hielten sie vor unserer Abwehr den Ball konsequent und größtenteils sicher in den eigenen Reihen. Immer wieder versuchten sie unsere 6-0-Abwehr zu locken, um Raum für Einzelaktionen oder das Kreis-/Außenanspiel Anspiel zu erwirken.

Unsere Abwehr stand wirklich sehr gut, was man an den insgesamt nur 23 Gegentoren festmachen kann. Den stämmigen Kreisläufer hatten Cornelius, Mücke und Utti gut im Griff hinten, der auch nur ein einziges Feldtor erzielen sollte.

Viele einfache Gegentore kassierten wir durch gezielte Würfe in den Torknick, durch Innenpfosten-Treffer oder Siebenmeter.

Vorne konnten wir kaum Torgefahr ausstrahlen und mussten zwangsläufig über Kreis- und Außenpositionen Bewegung und Gefährlichkeit ins Spiel bringen.

Bis zu unserem Anschlusstreffer zum 7:6 nach 20 Minuten verhielt sich der Spielverlauf „Tor um Tor“. Als wir entscheidende Tempogegenstöße nicht trafen und einfache technische Fehler hinzu kamen („...der Hallenboden hatte zu viele Linien...“), konnten dies die Gastgeber nutzen um auf +6 Tore zur Halbzeit zu erhöhen. Das war ein mehr als unnötiger Rückstand zur Pause.

3.Herren: HF Minden - HSG Porta 3 23:13 (13:7)

Geschrieben von: André Donnecker

Dienstag, den 13. November 2018 um 12:43 Uhr

Leider wiederholten sich in der zweiten Hälfte o. g. Fehler und auch Fehlwürfe. Hinten kassierten wir in 30 Minuten nur zehn Gegentreffer. Das ist hervorragend... Vorne blieben wir im Rückraum allerdings zu blass und zu ungefährlich. Leider haben wir klare Chancen im zweiten Abschnitt nicht im Tor untergebracht, weshalb wir eine noch schlechtere Angriffsbilanz als im ersten Durchgang auf´s Papier brachten. Ein kleiner Hoffnungsschimmer keimte auf beim 18:12, als uns drei Tore in Reihe gelangen. Dafür benötigten wir allerdings 7 Minuten... Mit Blick auf die verbleibende Restspielzeit schwand jedoch die Aussicht auf einen Sieg.

Mit einem breiteren Kader (speziell im Rückraum) hätte man nicht verlieren müssen, gar dürfen. Bei vernünftiger Chancenverwertung mit unserer vorhandenen Truppe hätte das Spiel auch 20:20 ausgehen können.

Am nächsten Sonntag treffen wir in der heimischen KKH auf ein anderes Kaliber, nämlich auf den Tabellenführer aus Hüllhorst.

Spielfilm: 3:3, 6:5 (15.min), 7:6 (20.min), 11:6 (25.min), 13:7 (HZ) – 16:7, 18:12 (49.min), 21:12, 23:13 (Ende)

Torschützen: André Donnecker 6/1, Mevert, 2, Förster, 1, Groditzki 1, Koepke 1, Fischer 1, Jens Utermark 1